



Kaiser Wilhelms II. Besuche an den deutschen Fürstenhöfen.

Kaiser Wilhelm II. hatte beschlossen, die deutschen Fürsten in ihren Hauptstädten aufzusuchen. Schon am 27. August traf er zum Besuche des Königs von Sachsen in Dresden ein. Die sächsische Hauptstadt hatte dem kaiserlichen Gast einen glänzenden Empfang bereitet und drückte ihm durch den Mund des Ober-Bürgermeisters Stübel ihre patriotischen Gesinnungen aus. Der Redner sagte unter anderm: „Unsere Herzen sind von hoher heller Freude erfüllt und schlagen mit Jubel Eurer Majestät entgegen, sind wir doch die getreuen Unterthanen Sr. Majestät des Königs Albert, unseres geliebten Landesherrn, den die Welt kennt als Eurer Majestät treuesten Bundesgenossen und Freund. Je bewährter aber die sächsische Treue ist, um so gewissenhafter darf ich sagen, daß wir Sachsen uns von keinem andern deutschen Stamme den Rang streitig machen lassen in der Liebe und Treue zu Kaiser und Reich. Zu Eurer Majestät wollen